

29. Januar 2013

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: DRITTES QUARTAL 2012

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** kehrte sich im dritten Quartal 2012 mit 0,4 % in den positiven Bereich, verglichen mit -0,3 % im zweiten Jahresviertel (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 0,2 % nach 0,5 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Angesichts dieser Entwicklungen stieg die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors im dritten Jahresviertel 2012 auf 1,3 % gegenüber -3,4 % im Vorquartal. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² blieb mit 13,0 % nahezu unverändert (nach 13,1 % im dritten Quartal 2011).

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte sowie jene der **Geldvermögensbildung** verringerten sich im Berichtsquartal, und zwar auf 0,8 % bzw. 1,7 % (nach 1,1 % bzw. 1,9 % im zweiten Jahresviertel 2012). Die Jahresänderungsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte³ lag im dritten Quartal mit -1,1 % nach -1,7 % im vorangegangenen Jahresviertel weiterhin im negativen Bereich.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** stieg im Berichtsquartal auf 3,2 % nach -0,6 % im zweiten Jahresviertel. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im dritten Vierteljahr 2012 weiter auf -3,9 %, verglichen mit -1,5 % im vorangegangenen Quartal (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** wie auch jene der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors verringerten sich auf 1,3 % bzw. 2,2 % (nach 1,7 % bzw. 2,5 % im zweiten Jahresviertel 2012).

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als prozentuale jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

³ Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das verfügbare Einkommen (netto) im Eurogebiet erhöhte sich im dritten Quartal 2012 mit einer jährlichen Zuwachsrate von 1,0 % nach 0,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum (siehe Abbildung 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum fiel weiter von -3,0 % im zweiten Jahresviertel 2012 auf -3,7 % im Berichtszeitraum, was negativen Beiträgen aller Sektoren zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** stieg im dritten Quartal auf -6,3 %, verglichen mit -6,8 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Abbildung 3). Die anhaltende Abnahme der Bruttoinvestitionen führte zusammen mit einer leichten Zunahme der Spartätigkeit des Eurogebiets zu einem höheren Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (bzw. zu einem gestiegenen Leistungsbilanzüberschuss).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte erhöhte sich im dritten Quartal 2012 auf 0,4 % (nach zuvor -0,3 %). Diese Entwicklung ergab sich vor allem aus einer Zunahme der Sozialleistungen (netto), während der Negativeffekt der Steuern höher ausfiel als im Quartal zuvor (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte sank im Berichtsquartal auf 0,2 % (nach 0,5 % im Vorquartal), und jene der Bruttoersparnis dieses Sektors stieg auf 1,3 % gegenüber -3,4 % im vorherigen Berichtszeitraum. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte blieb mit 13,0 % nahezu unverändert (verglichen mit 13,1 % im dritten Jahresviertel 2011). Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im dritten Quartal 2012 bei -2,3 % nach -2,2 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte nahm weiter ab und betrug -3,8 % nach -3,3 % im Quartal zuvor. Die gestiegene Bruttoersparnis und die geringere Geldvermögensbildung wurden durch eine erneute Abnahme der Kreditfinanzierung mehr als ausgeglichen (siehe Abbildung 5). Die Jahreswachstumsrate der gesamten **Finanzierung** dieses Sektors verringerte sich im Berichtszeitraum auf 0,8 % gegenüber 1,1 % im Vorquartal, während jene der **Geldvermögensbildung** von zuvor 1,9 % auf 1,7 % fiel.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so blieb die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im dritten Quartal 2012 mit 3,1 % unverändert. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum weiter auf -1,5 %, verglichen mit -0,6 % im zweiten Quartal, und auch die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten sank von zuvor 0,9 % auf 0,7 % im Berichtsquartal. Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen war im dritten Quartal mit 1,7 % genauso hoch wie im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlugen sich negative Bewertungsveränderungen des Sachvermögens nieder, und zwar vor allem aufgrund einer weiteren Abnahme des jährlichen Wachstums des **Immobilienvermögens** von -2,6 % im zweiten Quartal 2012 auf -4,3 % im Berichtszeitraum (siehe Abbildung 6 und Tabelle 2). Dies wurde zum Teil durch positive Bewertungsveränderungen bei den Forderungen kompensiert. So stieg die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von den privaten Haushalten gehaltenen Anteilsrechte auf 5,2 %, verglichen mit zuvor -8,1 %. Das Wachstum des **Reinvermögens der privaten Haushalte** war im dritten Jahresviertel 2012 mit -1,1 % weiterhin negativ, wenngleich der Rückgang verglichen mit dem Vorquartal (-1,7 %) nicht mehr so stark ausfiel (siehe Abbildung 6). Die ausstehenden, von diesem Sektor aufgenommenen Kredite erhöhten sich um 0,1 % (nach 0,6 % im zweiten Jahresviertel 2012), während die **Schuldenquote**, d. h. die ausstehenden Kredite als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (brutto) der privaten Haushalte, auf 98,9 % sank, verglichen mit 99,5 % im dritten Quartal 2011 (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁴ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften lag im dritten Quartal 2012 bei 3,2 %, nachdem sie im vorangegangenen Jahresviertel mit -0,6 % negativ ausgefallen war (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung war mit -0,2 % rückläufig, verglichen mit einem leichten Plus von 0,1 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nahm weiter von -1,5 % im zweiten Jahresviertel 2012 auf -3,9 % im Berichtszeitraum ab. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, fiel unterdessen von -7,3 % auf -7,9 % (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Bruttowertschöpfung belief sich im dritten Vierteljahr 2012 auf 0,6 %, verglichen mit -0,6 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften war im dritten Jahresviertel 2012 mit 1,3 % gegenüber dem Vorquartal (1,7 %) rückläufig. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf 1,0 % nach 1,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Vorjahrsrate der Eigenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte sank von 1,5 % im zweiten auf 1,2 % im dritten Quartal. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen stieg indessen auf 12,0 % (nach 10,6 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), was in erster Linie auf eine Zunahme der Begebung langfristiger Titel (um 13,3 %) zurückzuführen war.

⁴ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im dritten Quartal auf 2,2 % nach 2,5 % im zweiten Vierteljahr. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen ging von zuvor 2,7 % auf 2,4 % zurück, während sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen von 5,8 % im zweiten auf 3,6 % im dritten Jahresviertel verlangsamte. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe sank von 5,4 % im zweiten auf 4,9 % im dritten Quartal. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten lag bei 1,6 % gegenüber 2,2 % im zweiten Vierteljahr 2012.

Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen darstellen, blieb im dritten Vierteljahr 2012 weitgehend unverändert bei 1,8 % (nach 1,7 % im Vorquartal; siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** lag in diesem Zeitraum stabil bei 2,4 %. Die Wachstumsraten der Anlagen in Schuldverschreibungen und Krediten erhöhten sich unterdessen von 1,6 % auf 2,4 % bzw. von -0,1 % auf 2,2 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 4,2 % auf 3,3 % zurückging.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁵ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁶ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB. Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften kann sich aufgrund statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von jenem, der sich aus den finanziellen Konten ergibt, unterscheiden.

⁵ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁶ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das zweite Quartal 2012 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im vierten Quartal 2012 ist für den **29. April 2013** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

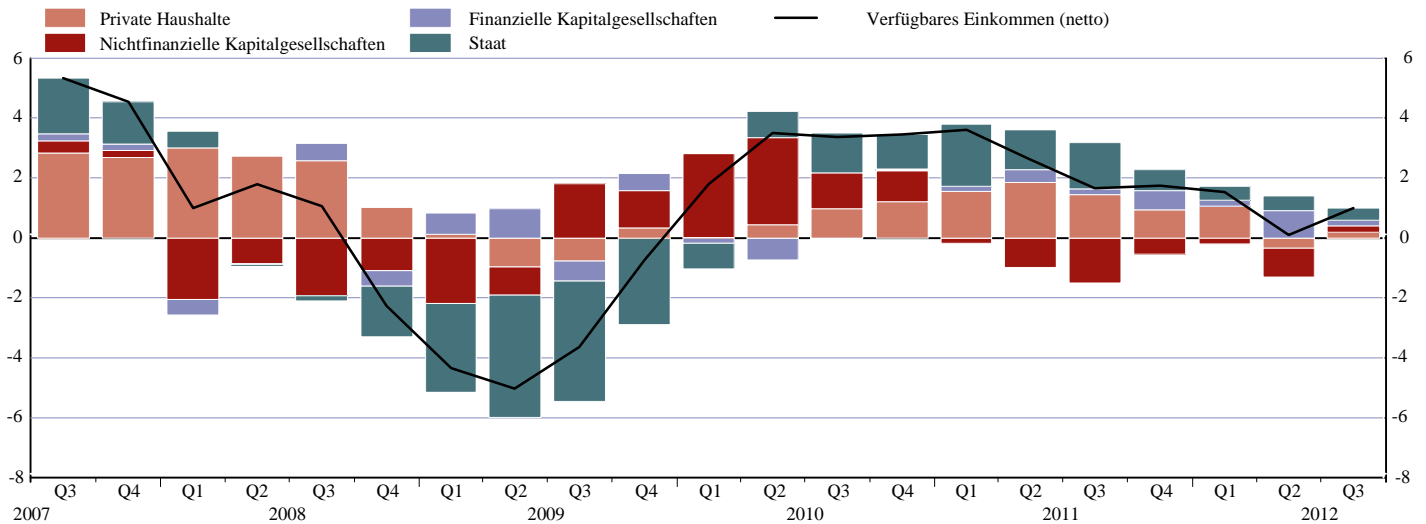


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

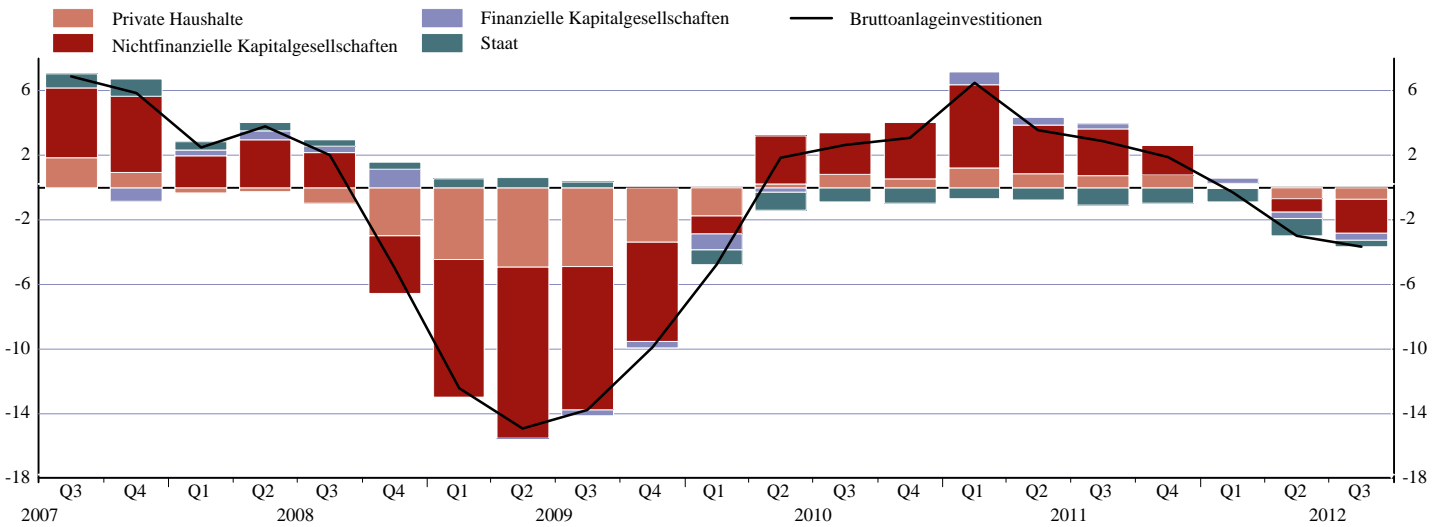
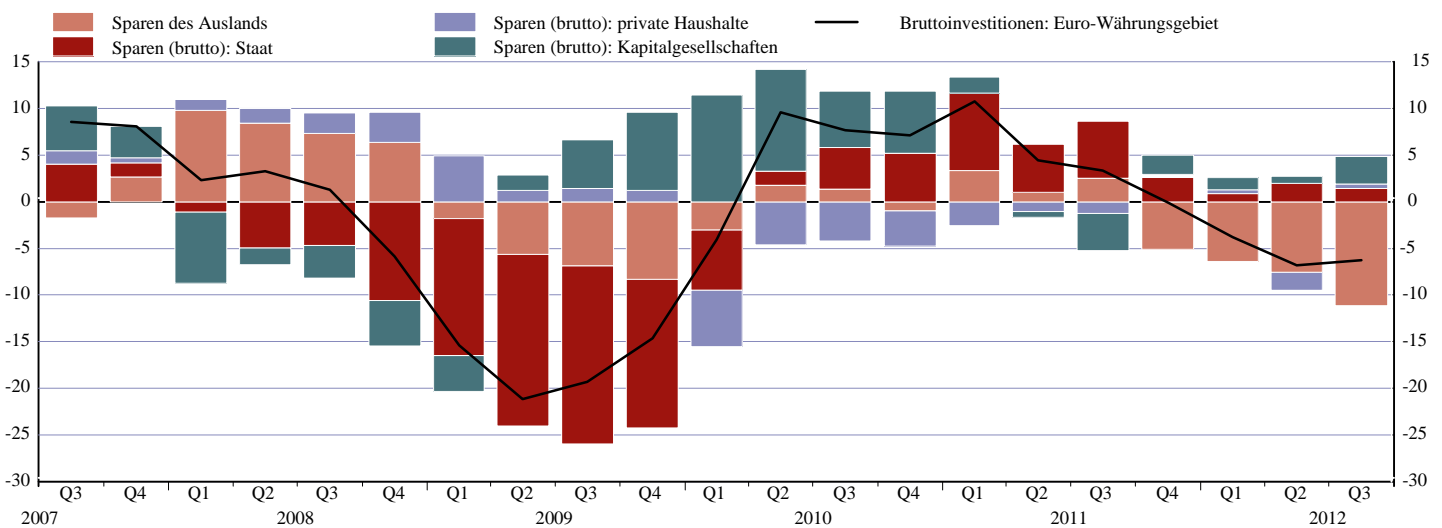


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

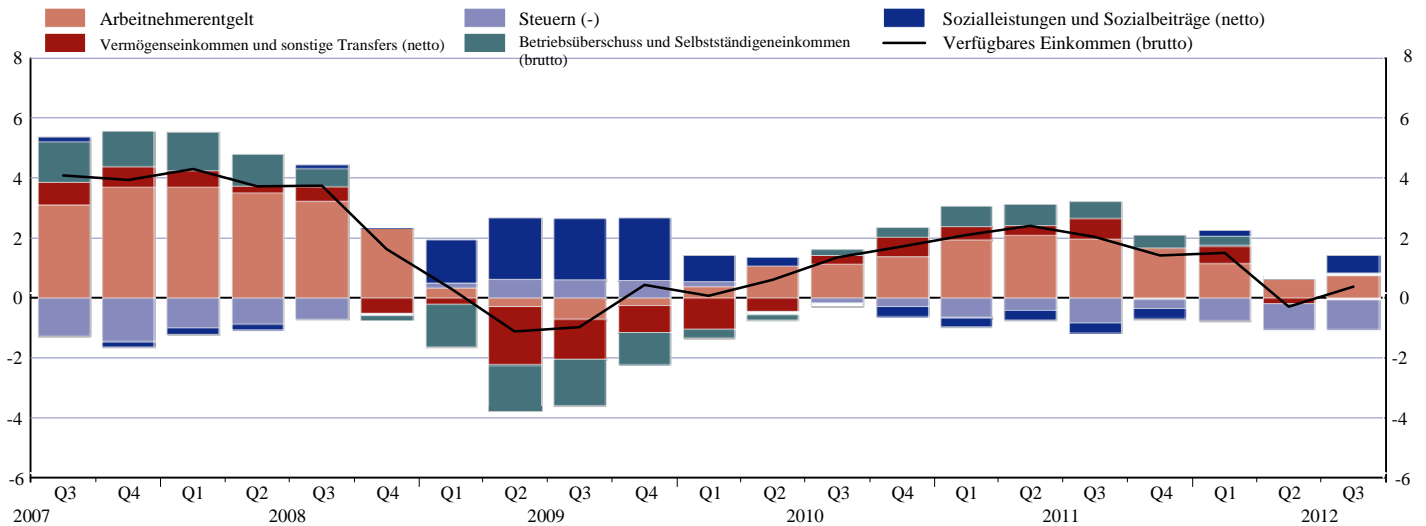


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

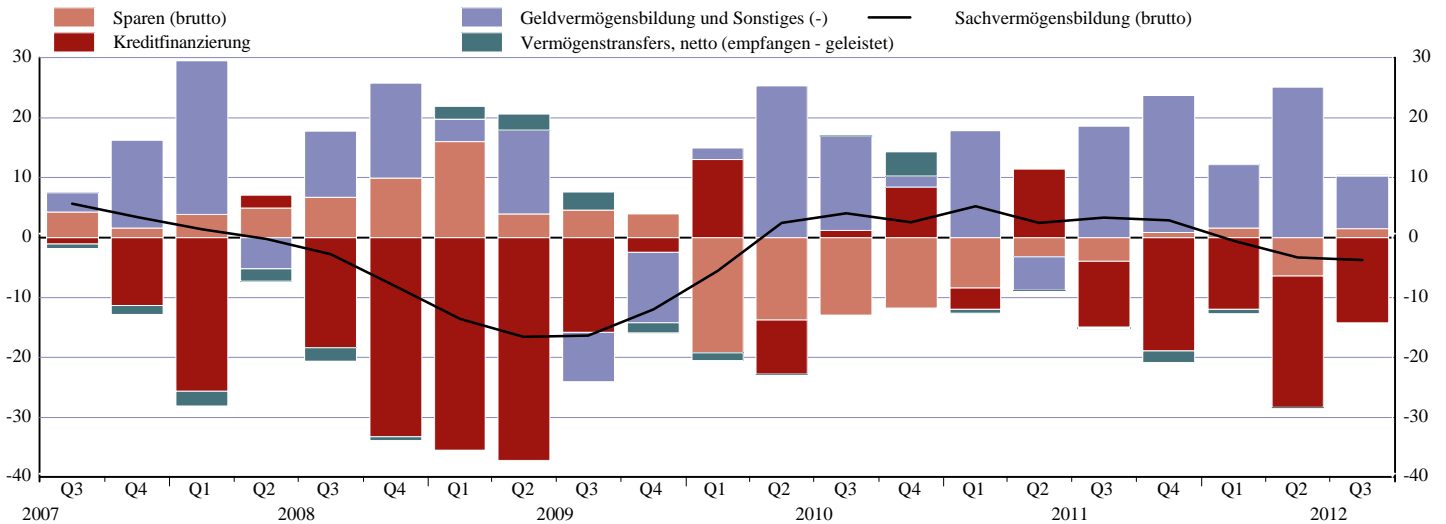
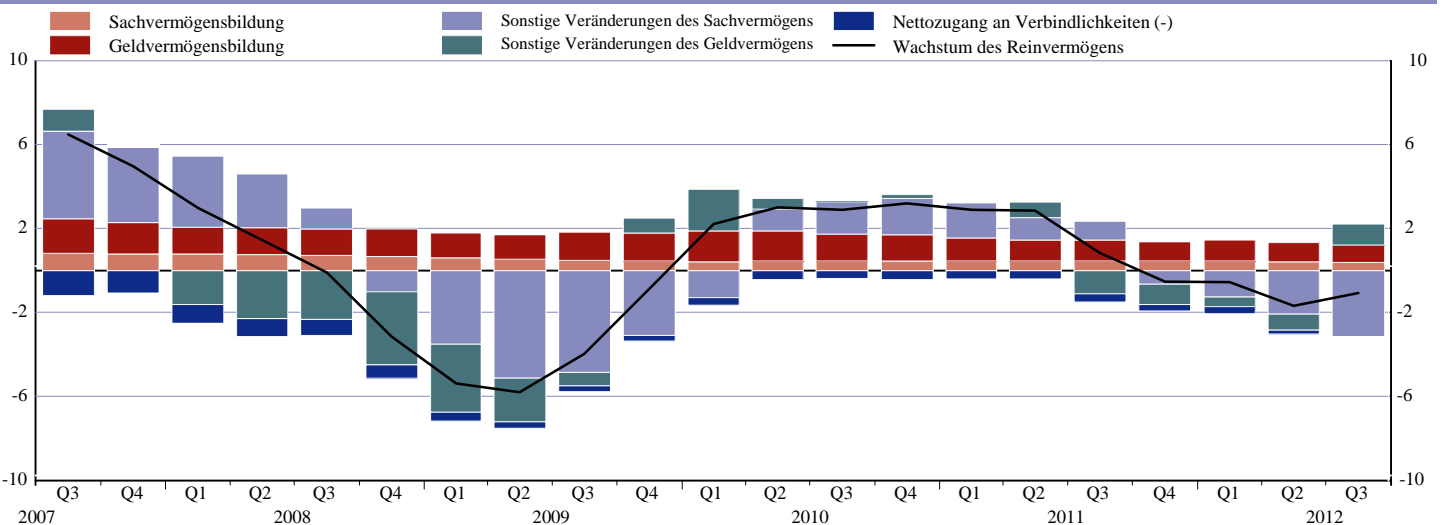


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

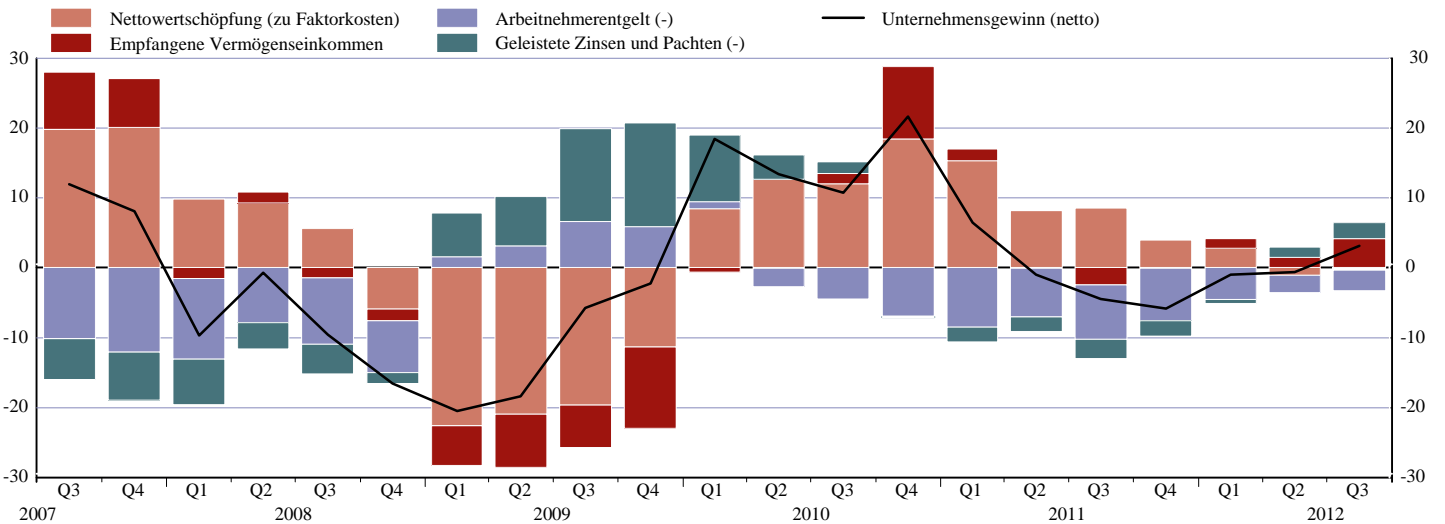
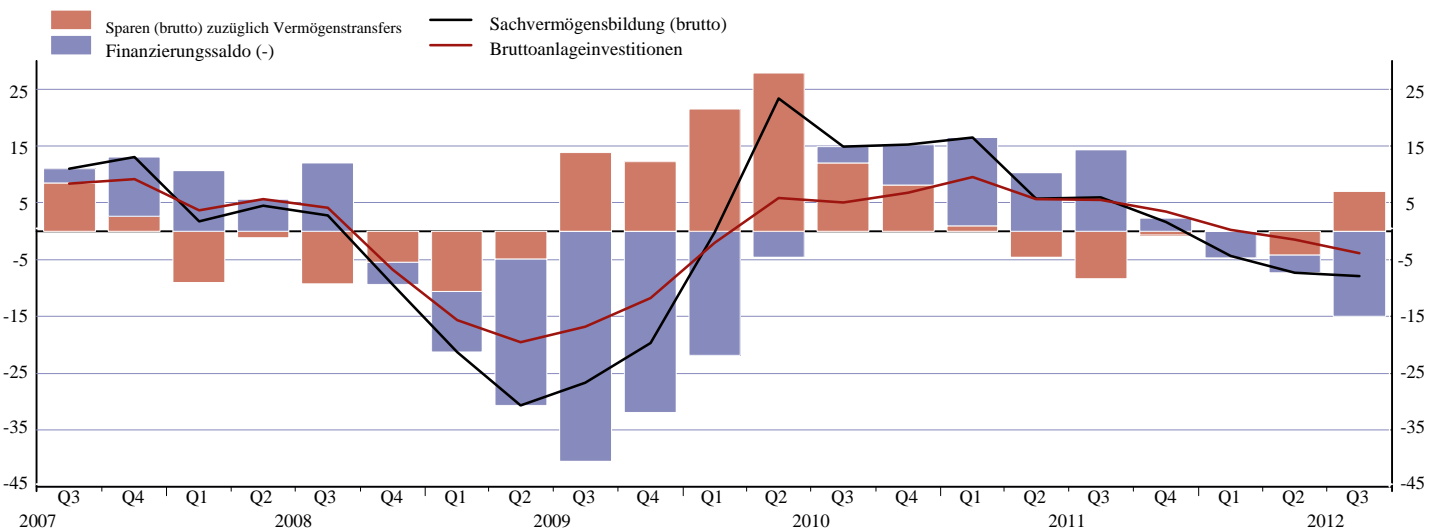


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 437	7 663	7 810	7 845	7 874	7 876	7 896	0,1	1,0	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 644	5 695	5 786	5 805	5 825	5 818	5 822	-0,5	0,3	74,1	73,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	22	168	117	106	102	84	88			1,5	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	195	177	192	205	209	227	230			2,5	2,9
Staat	1 575	1 623	1 715	1 729	1 738	1 748	1 756	2,2	2,0	22,0	22,2
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 152	7 319	7 452	7 477	7 505	7 513	7 518	0,4	0,3	95,4	95,2
Private Haushalte ²⁾	5 164	5 295	5 417	5 439	5 460	5 466	5 469	0,5	0,2	69,4	69,3
Kollektivverbrauch des Staates	770	778	778	779	781	782	783	0,1	0,7	10,0	9,9
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 218	1 246	1 256	1 259	1 263	1 265	1 267	0,5	0,5	16,1	16,0
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	285	343	358	368	370	364	377	-5,9	16,6	4,6	4,8
Private Haushalte ²⁾	541	455	426	424	424	412	412	-6,5	0,3	5,5	5,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	19	167	113	102	98	80	84			1,5	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	138	123	138	151	154	171	174			1,8	2,2
Staat	-413	-401	-319	-309	-306	-299	-293			-4,1	-3,7
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 387	1 417	1 453	1 466	1 477	1 486	1 495	2,6	2,4	18,6	18,9
Private Haushalte ²⁾	379	385	393	396	398	401	403	2,2	1,9	5,0	5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	782	799	822	830	836	842	847	2,7	2,6	10,5	10,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	42	43	43	44	44	44	2,8	2,5	0,6	0,6
Staat	184	191	195	197	199	200	202	3,1	2,9	2,5	2,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	9	11	10	11	11	13	14			0,1	0,2
Private Haushalte ²⁾	10	14	12	10	9	9	9			0,2	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	82	66	67	69	68	70	78			0,9	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	59	10	-3	-2	5	5			0,1	0,1
Staat	-82	-127	-80	-65	-63	-70	-77			-1,0	-1,0
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 753	1 766	1 821	1 830	1 829	1 815	1 798	-3,0	-3,7	23,3	22,8
Private Haushalte ²⁾	554	554	566	570	570	567	564	-2,2	-2,3	7,2	7,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	902	938	985	994	994	990	981	-1,5	-3,9	12,6	12,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	40	47	48	49	47	45	-15,6	-16,6	0,6	0,6
Staat	251	234	223	219	215	210	208	-9,3	-3,3	2,9	2,6
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-46	25	51	41	25	8	-5			0,7	-0,1
Private Haushalte ²⁾	-2	3	6	7	5	4	2			0,1	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-50	24	44	40	27	12	1			0,6	0,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	0	1	1	1	1			0,0	0,0
Staat	5	-3	0	-6	-9	-8	-8			0,0	-0,1
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-26	-19	-51	-25	4	40	93			-0,6	1,2
Private Haushalte ²⁾	377	297	259	253	255	250	258			3,3	3,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	30	70	-27	-32	-20	-11	27			-0,3	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	133	183	145	144	146	171	177			1,9	2,2
Staat	-566	-569	-427	-389	-377	-370	-369			-5,5	-4,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 458	4 518	4 608	4 634	4 651	4 661	4 672	0,9	1,0	73,9
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 440	1 441	1 471	1 477	1 482	1 482	1 483	0,1	0,4	23,6	23,6
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	803	794	819	820	830	827	826			13,1	13,2
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	91	101	86	81	84	86	95			1,4	1,5
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	73	73	71	70	69	69	69			1,1	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	842	848	876	881	892	906	921	6,4	7,0	14,1	14,7
Verfügbares Einkommen, brutto	6 023	6 008	6 179	6 201	6 223	6 219	6 224	-0,3	0,4	99,1	99,0
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	60	56	57	58	59	60	60	9,4	-4,9	0,9	1,0
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 084	6 135	6 236	6 259	6 282	6 279	6 284	-0,2	0,3	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 164	5 295	5 417	5 439	5 460	5 466	5 469	0,5	0,2	86,9	87,0
Sparen, brutto	920	840	819	820	822	813	815	-3,4	1,3	13,1	13,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	10	14	12	10	9	9	9			0,2	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	554	554	566	570	570	567	564	-2,2	-2,3	9,1	9,0
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	-2	3	6	7	5	4	2			0,1	0,0
Finanzierungssaldo	377	297	259	253	255	250	258			4,1	4,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
	Geldvermögensbildung	531	486	405	369	412	363	320	1,9	1,7	6,5
Bargeld und Einlagen	192	175	203	173	208	209	206	3,1	3,1	3,3	3,3
Schuldverschreibungen	-65	-35	44	77	42	-9	-20	-0,6	-1,5	0,7	-0,3
Anteilsrechte	111	37	-31	-38	4	40	26	0,9	0,7	-0,5	0,4
Börsennotierte Aktien	64	14	9	17	11	27	3	3,4	0,5	0,1	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	58	82	22	19	53	60	60	2,7	3,0	0,4	1,0
Investmentzertifikate	-12	-59	-63	-73	-61	-47	-38	-3,4	-2,9	-1,0	-0,6
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	226	237	155	124	102	94	94	1,7	1,7	2,5	1,5
Sonstige Forderungen ⁶⁾	68	73	34	33	56	28	15			0,5	0,2
Finanzierung	105	164	149	117	131	72	54	1,1	0,8	2,4	0,9
Kredite	108	126	123	96	79	47	26	0,8	0,4	2,0	0,4
Kurzfristig	-12	-19	-6	-10	-9	-11	-11	-2,9	-3,0	-0,1	-0,2
Langfristig	120	146	129	106	89	58	37	1,0	0,6	2,1	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	-3	37	27	21	52	25	27			0,4	0,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	426	323	255	252	281	290	267	2,3	2,2	4,1	4,2
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	268	69	-441	-384	-185	-307	412			-7,1	6,6
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
	Forderungen	18 286	18 910	18 634	18 846	19 191	19 123	19 344	0,2	3,8	298,8
Bargeld und Einlagen	6 435	6 615	6 722	6 801	6 839	6 917	6 930	3,3	3,1	107,8	110,3
Schuldverschreibungen	1 442	1 358	1 349	1 390	1 426	1 369	1 357	-2,1	0,6	21,6	21,6
Anteilsrechte	4 376	4 459	3 968	4 010	4 164	4 054	4 172	-8,1	5,2	63,6	66,4
Börsennotierte Aktien	739	786	642	668	724	700	716	-11,8	11,6	10,3	11,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 245	2 257	2 046	2 055	2 079	2 011	2 069	-10,0	1,1	32,8	32,9
Investmentzertifikate	1 392	1 416	1 280	1 288	1 360	1 344	1 387	-3,0	8,4	20,5	22,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 116	5 478	5 551	5 622	5 711	5 736	5 823	3,5	4,9	89,0	92,7
Sonstige Forderungen ⁶⁾	917	1 000	1 045	1 022	1 052	1 047	1 061			16,8	16,9
Verbindlichkeiten	6 464	6 697	6 755	6 764	6 795	6 797	6 786	1,0	0,5	108,3	108,0
Kredite	5 935	6 121	6 205	6 219	6 206	6 221	6 214	0,6	0,1	99,5	98,9
Kurzfristig	356	360	361	359	352	357	348	-3,1	-3,5	5,8	5,5
Langfristig	5 580	5 761	5 845	5 859	5 854	5 864	5 866	0,8	0,4	93,7	93,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	523	569	542	538	581	568	564			8,7	9,0
Sachvermögen	26 89	27 738	28 115	27 656	27 380	27 196	27 003	-2,4	-4,0	450,8	429,7
Darunter: Immobilienvermögen	25 365	26 186	26 514	26 051	25 740	25 593	25 372	-2,6	-4,3	425,2	403,8
Reinvermögen	38 711	39 951	39 994	39 738	39 777	39 522	39 562	-1,7	-1,1	641,3	629,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Bruttowertschöpfung	4 520	4 679	4 812	4 833	4 850	4 857	4 860	0,6	0,2	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 739	3 880	3 990	4 003	4 014	4 016	4 013	0,1	-0,2	82,9	82,6
Unternehmensgewinn, netto	1 142	1 321	1 321	1 303	1 300	1 298	1 307	-0,6	3,2	33,1	32,6
Verfügbares Einkommen, netto	22	168	117	106	102	84	88			2,9	2,2
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-3	-1	-3	-4	-4	-4	-4			-0,1	-0,1
Sparen, netto	19	167	113	102	98	80	84			2,8	2,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	82	66	67	69	68	70	78			1,4	1,6
Abschreibungen	782	799	822	830	836	842	847	2,7	2,6	17,1	17,4
Bruttoanlageinvestitionen	902	938	985	994	994	990	981	-1,5	-3,9	20,5	20,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	-50	24	44	40	27	12	1			0,9	0,0
Finanzierungssaldo	30	70	-27	-32	-20	-11	27			-0,6	0,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Geldvermögensbildung	158	603	628	525	534	412	346	2,5	2,2	13,0	7,1
Bargeld und Einlagen	89	87	107	75	62	52	48	2,7	2,4	2,2	1,0
Schuldverschreibungen	-9	6	1	6	5	20	12	5,8	3,6	0,0	0,2
Kredite	72	152	120	133	160	158	145	5,4	4,9	2,5	3,0
Anteilsrechte	142	247	249	197	235	172	110	2,2	1,6	5,2	2,3
Börsennotierte Aktien	-4	62	68	40	56	40	21	2,8	1,7	1,4	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	121	201	201	183	200	145	94	2,5	1,8	4,2	1,9
Investmentzertifikate	25	-16	-21	-26	-22	-13	-5	-3,2	-1,4	-0,4	-0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-136	110	151	114	71	9	31			3,1	0,6
Finanzierung	177	559	651	557	579	462	327	1,7	1,3	13,5	6,7
Schuldverschreibungen	90	62	44	48	73	90	105	10,6	12,0	0,9	2,2
Kurzfristig	-42	-5	13	11	10	20	1	25,1	0,7	0,3	0,0
Langfristig	133	66	30	37	63	70	105	9,1	13,3	0,6	2,2
Kredite	-17	80	155	175	153	109	83	1,3	1,0	3,2	1,7
Kurzfristig	-158	-4	71	82	68	56	16	2,4	0,7	1,5	0,3
Langfristig	141	84	84	92	85	53	66	0,9	1,1	1,8	1,4
Anteilsrechte	249	254	244	182	207	201	142	1,5	1,2	5,1	2,9
Börsennotierte Aktien	59	31	28	27	19	15	15	0,4	0,5	0,6	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	190	223	217	155	187	186	127	2,0	1,5	4,5	2,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	3	1	3	5	5	5	4	1,3	1,3	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-149	162	204	148	141	58	-7			4,2	-0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-19	44	-24	-32	-45	-51	18			-0,5	0,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Geldvermögensbildung	15 732	16 260	15 889	16 226	16 700	16 592	16 889	0,3	6,3	330,2	347,5
Bargeld und Einlagen	1 869	1 942	1 979	2 020	2 018	2 033	2 054	4,7	3,8	41,1	42,3
Schuldverschreibungen	324	332	333	348	383	384	382	14,7	14,9	6,9	7,9
Kredite	2 666	2 838	2 967	2 994	3 025	3 093	3 118	6,4	5,1	61,7	64,2
Anteilsrechte	7 322	7 622	7 009	7 178	7 587	7 404	7 658	-4,6	9,3	145,7	157,6
Börsennotierte Aktien	1 294	1 413	1 238	1 256	1 370	1 282	1 347	-11,5	8,8	25,7	27,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 584	5 769	5 380	5 541	5 842	5 751	5 939	-2,4	10,4	111,8	122,2
Investmentzertifikate	444	439	391	381	375	370	373	-11,3	-4,8	8,1	7,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 552	3 525	3 601	3 686	3 688	3 678	3 676			74,8	75,6
Finanzierung	25 109	26 038	25 094	25 404	25 962	25 694	26 144	-3,0	4,2	521,5	537,9
Schuldverschreibungen	815	877	878	884	934	963	1 017	13,1	15,8	18,2	20,9
Kurzfristig	77	74	90	83	87	99	91	25,7	0,8	1,9	1,9
Langfristig	738	803	788	801	847	864	926	11,8	17,5	16,4	19,0
Kredite	8 116	8 298	8 439	8 453	8 417	8 484	8 479	0,8	0,5	175,4	174,5
Kurzfristig	2 266	2 252	2 327	2 315	2 327	2 370	2 374	1,8	2,0	48,4	48,8
Langfristig	5 849	6 046	6 112	6 138	6 090	6 115	6 105	0,4	-0,1	127,0	125,6
Anteilsrechte	12 398	12 935	11 755	11 993	12 572	12 151	12 597	-8,1	7,2	244,3	259,2
Börsennotierte Aktien	3 503	3 799	3 126	3 281	3 569	3 336	3 555	-14,0	13,7	65,0	73,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 895	9 136	8 629	8 712	9 003	8 815	9 042	-5,7	4,8	179,3	186,0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	337	339	343	345	346	347	347	1,3	1,2	7,1	7,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 443	3 590	3 678	3 729	3 694	3 749	3 704			76,4	76,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Verfügbares Einkommen, netto	1 575	1 623	1 715	1 729	1 738	1 748	1 756	2,2	2,0	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 988	2 024	2 034	2 038	2 045	2 046	2 049	0,4	0,6	118,6	116,7
Sparen, netto	-413	-401	-319	-309	-306	-299	-293			-18,6	-16,7
Abschreibungen	184	191	195	197	199	200	202	3,1	2,9	11,4	11,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-82	-127	-80	-65	-63	-70	-77			-4,7	-4,4
Bruttoanlageinvestitionen	251	234	223	219	215	210	208	-9,3	-3,3	13,0	11,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	5	-3	0	-6	-9	-8	-8			0,0	-0,5
Finanzierungssaldo	-566	-569	-427	-389	-377	-370	-369			-24,9	-21,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Nettozugang an Forderungen	93	249	225	102	218	274	339	6,9	9,0	13,1	19,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	75	244	170	40	132	216	254	6,8	8,3	9,9	14,5
Bargeld und Einlagen	-12	26	12	34	69	41	84	5,2	11,8	0,7	4,8
Schuldverschreibungen	25	138	109	-19	-9	-3	-13	-0,6	-2,7	6,4	-0,7
Kredite	23	70	63	31	73	140	145	25,8	27,0	3,7	8,2
Kurzfristig	-4	3	-1	-10	4	12	4	13,3	4,6	-0,1	0,2
Langfristig	27	67	65	41	69	128	141	28,3	30,8	3,8	8,0
Anteilsrechte	39	10	-15	-5	0	38	38	2,7	2,8	-0,9	2,2
Börsennotierte Aktien	13	-6	-12	-5	-2	-2	-3	-0,8	-1,2	-0,7	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	13	13	5	1	0	33	24	3,5	2,5	0,3	1,4
Investmentzertifikate	13	2	-8	-2	2	6	16	3,9	11,0	-0,5	0,9
Sonstige Forderungen ⁵⁾	18	6	55	62	86	58	85			3,2	4,8
Nettozugang an Verbindlichkeiten	659	818	652	492	595	645	708	6,9	7,5	38,0	40,3
Finanzierung⁴⁾	649	789	618	439	515	626	629	7,2	7,2	36,0	35,8
Bargeld und Einlagen	-8	22	-7	11	1	8	11	3,1	4,2	-0,4	0,6
Schuldverschreibungen	595	461	381	330	336	282	326	4,2	4,8	22,2	18,6
Kurzfristig	139	-60	8	11	28	-4	-44	-0,6	-5,9	0,4	-2,5
Langfristig	455	520	374	319	308	286	370	4,8	6,2	21,8	21,1
Kredite	63	306	243	98	177	336	292	19,4	16,5	14,2	16,6
Kurzfristig	-7	176	104	-33	-23	15	-26	4,6	-8,0	6,1	-1,5
Langfristig	69	130	139	131	200	321	318	22,7	22,0	8,1	18,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	10	29	34	52	81	18	79			2,0	4,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-566	-569	-427	-389	-377	-370	-369			-24,9	-21,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
Forderungen	3 452	3 790	3 779	3 832	3 998	4 211	4 181	6,7	10,6	220,4	238,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 787	3 110	3 057	3 082	3 212	3 386	3 370	6,0	10,2	178,3	191,9
Bargeld und Einlagen	661	687	712	722	796	854	810	7,1	13,7	41,5	46,1
Schuldverschreibungen	381	507	477	474	463	463	464	-1,9	-2,7	27,8	26,4
Kredite	445	516	536	544	585	681	682	25,6	27,3	31,3	38,9
Kurzfristig	78	82	78	67	70	101	84	13,2	8,0	4,5	4,8
Langfristig	367	434	459	477	515	579	599	28,0	30,5	26,7	34,1
Anteilsrechte	1 301	1 400	1 332	1 342	1 368	1 388	1 414	0,5	6,2	77,7	80,5
Börsennotierte Aktien	292	265	213	206	213	195	202	-25,9	-5,5	12,4	11,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	857	971	970	979	992	1 027	1 036	7,2	6,8	56,6	59,0
Investmentzertifikate	152	164	148	157	164	167	177	3,0	18,9	8,7	10,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	665	680	722	750	786	825	811			42,1	46,2
Verbindlichkeiten	8 343	9 016	9 377	9 370	9 800	10 024	10 220	7,9	9,0	546,8	582,0
Finanzierung⁴⁾	7 843	8 482	8 791	8 782	9 173	9 404	9 558	8,3	8,7	512,6	544,3
Bargeld und Einlagen	242	264	263	275	258	268	275	3,1	4,2	15,4	15,6
Schuldverschreibungen	6 186	6 495	6 763	6 689	7 002	7 062	7 225	5,6	6,8	394,3	411,4
Kurzfristig	761	702	749	714	737	713	704	-0,6	-5,9	43,7	40,1
Langfristig	5 425	5 793	6 014	5 975	6 264	6 349	6 521	6,3	8,4	350,6	371,3
Kredite	1 416	1 723	1 765	1 819	1 913	2 075	2 059	19,6	16,6	102,9	117,2
Kurzfristig	188	365	323	332	320	336	297	4,8	-8,0	18,8	16,9
Langfristig	1 228	1 359	1 442	1 486	1 593	1 739	1 762	22,9	22,2	84,1	100,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	499	534	586	588	627	620	662			34,2	37,7
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 136,2	7 833,5	8 145,2	8 228,0	8 452,8	8 664,8	8 682,7				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
	Bruttowertschöpfung	413	428	426	426	426	426	421	-0,4	-4,4	100,0
Nettowertschöpfung	371	386	382	383	383	382	377	-0,8	-5,2	89,8	89,5
Unternehmensgewinn, netto	425	458	484	481	490	495	502	3,2	6,4	126,5	133,1
Verfügbares Einkommen, netto	195	177	192	205	209	227	230			50,3	61,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-57	-55	-54	-54	-55	-57	-56			-14,1	-14,9
Sparen, netto	138	123	138	151	154	171	174			36,2	46,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-1	59	10	-3	-2	5	5			2,4	1,1
Abschreibungen	42	42	43	43	44	44	44	2,8	2,5	10,2	10,5
Bruttoanlageinvestitionen	45	40	47	48	49	47	45	-15,6	-16,6	11,0	10,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	1	0	1	1	1	1			0,1	0,2
Finanzierungssaldo	133	183	145	144	146	171	177			34,0	42,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3	2011 Q3	2012 Q3
	Geldvermögensbildung	525	1 356	2 012	2 563	4 027	3 945	2 329	7,2	4,2	472,8
Bargeld und Einlagen	-1 044	91	1 187	1 805	2 817	2 896	1 237	23,6	9,1	278,8	293,6
Schuldverschreibungen	823	203	-2	257	520	464	541	3,8	4,5	-0,4	128,5
Kurzfristig	-67	-35	-28	89	167	165	97	18,7	10,3	-6,6	23,1
Langfristig	891	237	26	168	353	299	444	2,7	4,0	6,2	105,4
Kredite	130	613	592	261	263	257	185	1,5	1,0	139,1	43,9
Kurzfristig	-111	156	308	97	127	101	112	2,5	2,7	72,4	26,5
Langfristig	240	457	284	164	136	156	73	1,2	0,5	66,7	17,4
Anteilsrechte	680	353	262	228	306	216	312	2,0	3,1	61,6	74,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-65	95	-27	12	121	111	54			-6,3	12,7
Finanzierung	391	1 173	1 868	2 419	3 881	3 774	2 152	7,1	4,0	438,8	510,7
Bargeld und Einlagen	-974	288	1 205	1 839	3 079	3 110	1 505	13,9	6,4	283,1	357,2
Schuldverschreibungen	298	-155	-45	80	122	-25	-51	-0,3	-0,6	-10,5	-12,1
Kurzfristig	-161	-52	-54	67	67	51	52	7,2	7,2	-12,6	12,3
Langfristig	460	-103	9	13	54	-76	-103	-1,0	-1,4	2,1	-24,4
Kredite	6	195	179	43	125	128	137	3,6	3,8	42,0	32,6
Kurzfristig	92	70	129	30	110	92	118	5,7	7,0	30,3	28,0
Langfristig	-86	125	50	13	16	35	20	1,8	1,0	11,7	4,6
Anteilsrechte	782	483	355	302	384	383	415	3,3	3,7	83,3	98,4
Börsennotierte Aktien	57	35	75	58	57	45	36	5,3	5,7	17,5	8,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	293	216	205	254	261	277	215	6,7	5,2	48,1	50,9
Investmentzertifikate	432	232	75	-10	66	61	164	0,9	2,6	17,7	38,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	250	276	160	124	104	105	110	1,7	1,8	37,6	26,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	29	85	14	32	67	73	35			3,3	8,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	133	183	145	144	146	171	177			34,0	42,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3		
	Geldvermögensbildung	52 149	54 463	55 586	56 405	58 247	58 702	58 922	7,5	6,0	
Bargeld und Einlagen	12 236	12 397	13 663	14 311	14 935	15 258	14 831	24,1	8,5		
Schuldverschreibungen	11 899	12 194	12 151	12 291	12 871	12 915	13 148	7,0	8,2		
Kurzfristig	979	968	949	1 042	1 093	1 076	1 069	22,0	12,6		
Langfristig	10 920	11 225	11 202	11 249	11 778	11 839	12 079	5,8	7,8		
Kredite	16 560	17 342	17 681	17 597	17 644	17 802	17 793	1,7	0,6		
Kurzfristig	3 691	3 918	4 156	4 085	4 214	4 293	4 328	5,9	4,1		
Langfristig	12 868	13 424	13 525	13 513	13 431	13 509	13 465	0,5	-0,4		
Anteilsrechte	9 654	10 583	10 021	10 192	10 689	10 582	10 972	-1,6	9,5		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 801	1 947	2 069	2 015	2 107	2 146	2 178				
Finanzierung	51 437	53 160	54 231	55 237	57 101	57 414	57 483	7,7	6,0		
Bargeld und Einlagen	22 073	22 493	23 634	24 398	25 307	25 680	25 200	14,9	6,6		
Schuldverschreibungen	8 133	8 100	8 168	8 254	8 420	8 289	8 272	1,9	1,3		
Kurzfristig	764	712	716	787	805	776	771	9,5	7,7		
Langfristig	7 369	7 387	7 453	7 467	7 615	7 513	7 501	1,2	0,7		
Kredite	3 358	3 471	3 656	3 652	3 720	3 805	3 869	7,5	5,8		
Kurzfristig	1 499	1 583	1 692	1 659	1 742	1 784	1 840	10,3	8,7		
Langfristig	1 860	1 888	1 964	1 993	1 978	2 021	2 029	5,0	3,3		
Anteilsrechte	10 794	11 645	11 115	11 329	11 872	11 841	12 265	1,3	10,3		
Börsennotierte Aktien	927	809	629	622	699	613	700	-28,6	11,3		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 793	4 065	4 123	4 177	4 288	4 334	4 427	5,3	7,4		
Investmentzertifikate	6 074	6 771	6 362	6 530	6 885	6 893	7 138	2,7	12,2		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 635	6 051	6 129	6 194	6 303	6 333	6 422	3,4	4,8		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 443	1 401	1 529	1 410	1 478	1 466	1 455				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3
Geldvermögensbildung	242	292	249	171	171	164	163	2,4	2,4
Bargeld und Einlagen	-18	-14	14	21	27	10	-10	1,3	-1,2
Schuldverschreibungen	88	193	116	61	24	44	67	1,6	2,4
Kurzfristig	-14	10	10	23	12	12	11	22,9	18,6
Langfristig	102	183	106	38	12	32	56	1,2	2,1
Kredite	8	30	16	7	5	-1	10	-0,1	2,2
Anteilsrechte	168	66	104	90	110	102	78	4,2	3,3
Börsennotierte Aktien	-44	11	8	0	-3	-5	-5	-0,8	-0,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-21	0	12	0	-5	2	-6	0,7	-2,1
Investmentzertifikate	233	55	84	90	118	105	89	6,5	5,7
Sonstige Forderungen ⁴⁾	-4	17	0	-8	5	8	16		
Finanzierung	238	291	215	165	167	140	158	2,0	2,3
Schuldverschreibungen	5	1	3	3	5	1	3	3,2	6,0
Kredite	-4	7	13	6	8	11	14	3,8	4,8
Kurzfristig	-2	8	16	4	6	10	13	5,6	6,8
Langfristig	-2	-1	-2	1	1	1	1	0,9	1,3
Anteilsrechte	5	7	3	2	2	4	5	0,9	1,3
Börsennotierte Aktien	0	0	1	1	1	1	2	0,7	2,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	6	2	1	1	3	3	1,0	1,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	250	273	157	123	101	101	107	1,7	1,8
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-19	3	39	32	51	23	28		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	4	1	34	7	4	24	5		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2009	2010	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q2	2012 Q3
Geldvermögensbildung	6 340	6 739	6 775	6 754	7 034	7 040	7 279	2,8	7,4
Bargeld und Einlagen	805	793	814	799	816	800	801	0,3	-1,6
Schuldverschreibungen	2 506	2 686	2 760	2 719	2 838	2 863	2 981	4,4	8,0
Kurzfristig	39	49	61	72	65	65	72	22,2	18,9
Langfristig	2 467	2 637	2 700	2 647	2 773	2 798	2 908	4,0	7,7
Kredite	435	466	470	473	473	473	484	0,2	2,9
Anteilsrechte	2 242	2 421	2 365	2 400	2 531	2 525	2 633	2,7	11,3
Börsennotierte Aktien	503	540	493	499	515	501	522	-7,9	6,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	309	302	301	299	301	305	304	0,9	1,0
Investmentzertifikate	1 429	1 579	1 571	1 601	1 715	1 719	1 806	6,6	15,0
Sonstige Forderungen ⁴⁾	353	373	366	364	376	378	381		
Finanzierung	6 464	6 890	6 922	6 970	7 144	7 153	7 282	2,3	5,2
Schuldverschreibungen	43	46	47	47	49	49	51	6,0	7,4
Kredite	270	283	298	286	296	301	313	3,9	5,0
Kurzfristig	164	173	186	173	182	187	198	5,4	6,7
Langfristig	106	110	112	113	114	114	115	1,6	2,1
Anteilsrechte	435	436	390	392	424	407	436	-7,1	11,7
Börsennotierte Aktien	133	123	97	97	113	102	117	-16,3	20,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	301	311	292	293	310	304	318	-3,5	8,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 573	5 985	6 062	6 127	6 235	6 264	6 352	3,4	4,8
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	143	140	124	118	140	131	130		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.